

Bauwerk Consult Oppenauer GmbH
Artmüller Energieberatung GmbH
Steinfeldstraße 13
3304 St. Georgen am Ybbsfelde
0676 619 23 59
helmut@artmueller.org; helmut.artmueller@aon.at

ENERGIEAUSWEIS

Ist-Zustand

Bestand Starzer, Rosenau/Sonntagberg, Siedlungsstraße

Siedlungsstraße 22
3332 Rosenau



Energieausweis für Wohngebäude



ÖSTERREICHISCHES
INSTITUT FÜR BAUTECHNIK

OIB-Richtlinie 6
Ausgabe: Mai 2023

BEZEICHNUNG	Bestand Starzer, Rosenau/Sonntagberg, Siedlungsstraße	Umsetzungsstand	Ist-Zustand
Gebäude(-teil)		Baujahr	1944
Nutzungsprofil	Wohngebäude mit einer oder zwei Nutzungseinheiten	Letzte Veränderung	
Straße	Siedlungsstraße 22	Katastralgemeinde	Sonntagberg
PLZ/Ort	3332 Rosenau	KG-Nr.	3324
Grundstücksnr.	.561	Seehöhe	341 m

SPEZIFISCHER REFERENZ-HEIZWÄRMEBEDARF, PRIMÄRENERGIEBEDARF, KOHLENDIOXIDEMISSIONEN und GESAMTENERGIEEFFIZIENZ-FAKTOR jeweils unter STANDORTKLIMA-(SK)-Bedingungen

	HWB _{Ref,SK}	PEB _{SK}	CO _{2eq,SK}	f _{GEE,SK}
A++				
A+				
A				
B				
C				
D				
E				
F				F
G	G	G	G	

HWB_{Ref}: Der Referenz-Heizwärmebedarf ist jene Wärmemenge, die in den Räumen bereitgestellt werden muss, um diese auf einer normativ geforderten Raumtemperatur, ohne Berücksichtigung allfälliger Erträge aus Wärmerückgewinnung, zu halten.

WWWB: Der Warmwasserwärmebedarf ist in Abhängigkeit der Gebäudekategorie als flächenbezogener Defaultwert festgelegt.

HEB: Beim Heizenergiebedarf werden zusätzlich zum Heiz- und Warmwasserwärmebedarf die Verluste des gebäudetechnischen Systems berücksichtigt, dazu zählen insbesondere die Verluste der Wärmebereitstellung, der Wärmeverteilung, der Wärmespeicherung und der Wärmeabgabe sowie allfälliger Hilfsenergie.

HHSB: Der Haushaltsstrombedarf ist als flächenbezogener Defaultwert festgelegt. Er entspricht in etwa dem durchschnittlichen flächenbezogenen Stromverbrauch eines österreichischen Haushalts.

RK: Das Referenzklima ist ein virtuelles Klima. Es dient zur Ermittlung von Energiekennzahlen.

EEB: Der Endenergiebedarf umfasst zusätzlich zum Heizenergiebedarf den Haushaltsstrombedarf, abzüglich allfälliger Endenergieerträge und zuzüglich eines dafür notwendigen Hilfsenergiebedarfs. Der Endenergiebedarf entspricht jener Energiemenge, die eingekauft werden muss (Lieferenergiebedarf).

f_{GEE}: Der Gesamtenergieeffizienz-Faktor ist der Quotient aus einerseits dem Endenergiebedarf abzüglich allfälliger Endenergieerträge und zuzüglich des dafür notwendigen Hilfsenergiebedarfs und andererseits einem Referenz-Endenergiebedarf (Anforderung 2007).

PEB: Der Primärenergiebedarf ist der Endenergiebedarf einschließlich der Verluste in allen Vorketten. Der Primärenergiebedarf weist einen erneuerbaren (PEB_{em}) und einen nicht erneuerbaren (PEB_{n.em}) Anteil auf.

CO_{2eq}: Gesamte dem Endenergiebedarf zuzurechnenden äquivalenten Kohlendioxidemissionen (Treibhausgase), einschließlich jener für Vorketten.

SK: Das Standortklima ist das reale Klima am Gebäudestandort. Dieses Klimamodell wurde auf Basis der Primärdaten (1970 bis 1999) der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik für die Jahre 1978 bis 2007 gegenüber der Vorfassung aktualisiert.

Alle Werte gelten unter der Annahme eines normierten BenutzerInnenverhaltens. Sie geben den Jahresbedarf pro Quadratmeter beheizter Brutto-Grundfläche an.

Dieser Energieausweis entspricht den Vorgaben der OIB-Richtlinie 6 „Energieeinsparung und Wärmeschutz“ des Österreichischen Instituts für Bautechnik in Umsetzung der Richtlinie 2010/31/EU vom 19. Mai 2010 über die Gesamtenergieeffizienz von Gebäuden bzw. 2018/844/EU vom 30. Mai 2018 und des Energieausweis-Vorlage-Gesetzes (EAVG). Der Ermittlungszeitraum für die Konversionsfaktoren für Primärenergie und Kohlendioxidemissionen ist für Strom: 2018-01 – 2021-12, und es wurden übliche Allokationsregeln unterstellt.

Energieausweis für Wohngebäude



ÖSTERREICHISCHES
INSTITUT FÜR BAUTECHNIK

OIB-Richtlinie 6
Ausgabe: Mai 2023

GEBÄUDEKENNDATEN

				EA-Art:	
Brutto-Grundfläche (BGF)	117,0 m ²	Heiztage	365 d	Art der Lüftung	Fensterlüftung
Bezugsfläche (BF)	93,6 m ²	Heizgradtage	3 658 Kd	Solarthermie	- m ²
Brutto-Volumen (V _B)	320,3 m ³	Klimaregion	NF	Photovoltaik	- kWp
Gebäude-Hüllfläche (A)	259,5 m ²	Norm-Außentemperatur	-14,2 °C	Stromspeicher	-
Kompaktheit (A/V)	0,81 1/m	Soll-Innentemperatur	22,0 °C	WW-WB-System (primär)	
charakteristische Länge (lc)	1,23 m	mittlerer U-Wert	1,51 W/m ² K	WW-WB-System (sekundär, opt.)	
Teil-BGF	- m ²	LEK _T -Wert	139,98	RH-WB-System (primär)	
Teil-BF	- m ²	Bauweise	leicht	RH-WB-System (sekundär, opt.)	
Teil-V _B	- m ³				

WÄRME- UND ENERGIEBEDARF (Referenzklima)

Ergebnisse


Referenz-Heizwärmebedarf	HWB _{Ref,RK} = 298,9 kWh/m ² a
Endenergiebedarf	EEB _{RK} = 461,8 kWh/m ² a
Gesamtenergieeffizienz-Faktor	f _{GEE,RK} = 3,89

Heizwärmebedarf	HWB _{RK} = 298,9 kWh/m ² a
Primärenergiebedarf n. em. für RH+WW	PEB _{HEB,n.em.,RK} = 532,3 kWh/m ² a

WÄRME- UND ENERGIEBEDARF (Standortklima)

Referenz-Heizwärmebedarf	Q _{h,Ref,SK} = 39 443 kWh/a	HWB _{Ref,SK} = 337,1 kWh/m ² a
Heizwärmebedarf	Q _{h,SK} = 39 443 kWh/a	HWB _{SK} = 337,1 kWh/m ² a
Warmwasserwärmebedarf	Q _{tw} = 897 kWh/a	WWWB = 7,7 kWh/m ² a
Heizenergiebedarf	Q _{HEB,SK} = 58 387 kWh/a	HEB _{SK} = 499,0 kWh/m ² a
Energieaufwandszahl Warmwasser		e _{AWZ,WW} = 4,26
Energieaufwandszahl Raumheizung		e _{AWZ,RH} = 1,38
Energieaufwandszahl Heizen		e _{AWZ,H} = 1,45
Haushaltsstrombedarf	Q _{HHSB} = 1 625 kWh/a	HHSB = 13,9 kWh/m ² a
Endenergiebedarf	Q _{EEB,SK} = 60 013 kWh/a	EEB _{SK} = 512,9 kWh/m ² a
Primärenergiebedarf	Q _{PEB,SK} = 73 861 kWh/a	PEB _{SK} = 631,2 kWh/m ² a
Primärenergiebedarf nicht erneuerbar	Q _{PEBn.em.,SK} = 70 664 kWh/a	PEB _{n.em.,SK} = 603,9 kWh/m ² a
Primärenergiebedarf erneuerbar	Q _{PEBem.,SK} = 3 197 kWh/a	PEB _{em.,SK} = 27,3 kWh/m ² a
äquivalente Kohlendioxidemissionen	Q _{CO2eq,SK} = 15 884 kg/a	CO _{2eq,SK} = 135,8 kg/m ² a
Gesamtenergieeffizienz-Faktor		f _{GEE,SK} = 3,93
Photovoltaik-Export	Q _{PVE,SK} = - kWh/a	PVE _{EXPORT,SK} = - kWh/m ² a

ERSTELLT

GWR-Zahl		ErstellerIn	Bauwerk Consult Oppenauer GmbH Steinfeldstraße 13, 3304 St. Georgen am Ybbsfelde
Ausstellungsdatum	22.01.2026	Unterschrift	
Gültigkeitsdatum	21.01.2036		
Geschäftszahl			

Die Energiekennzahlen dieses Energieausweises dienen ausschließlich der Information. Aufgrund der idealisierten Eingangsparameter können bei tatsächlicher Nutzung erhebliche Abweichungen auftreten. Insbesondere Nutzungseinheiten unterschiedlicher Lage können aus Gründen der Geometrie und der Lage hinsichtlich ihrer Energiekennzahlen von den hier angegebenen abweichen.

Datenblatt GEQ

Bestand Starzer, Rosenau/Sonntagberg, Siedlungsstraße

Anzeige in Druckwerken und elektronischen Medien

HWB_{Ref,SK} 337 **f_{GEE,SK} 3,93**

Gebäudedaten

Brutto-Grundfläche BGF	117 m ²	charakteristische Länge l _c	1,23 m
Konditioniertes Brutto-Volumen	320 m ³	Kompaktheit A _B / V _B	0,81 m ⁻¹
Gebäudehüllfläche A _B	259 m ²		

Ermittlung der Eingabedaten

Geometrische Daten:	Einreichplan, 11.11.1944, Plannr. ---
Bauphysikalische Daten:	Einreichplan, 11.11.1944
Haustechnik Daten:	vor Ort erhoben, Jänner 2026

Haustechniksystem

Raumheizung:	Flüssiger oder gasförmiger Brennstoff (Heizöl Extra leicht)
Warmwasser	Kombiniert mit Raumheizung
Lüftung:	Fensterlüftung

Berechnungsgrundlagen

Der Energieausweis wurde mit folgenden ÖNORMen und Hilfsmitteln erstellt: GEQ von Zehentmayer Software GmbH - www.geq.at

Bauteile nach vereinfachtem Verfahren OIB-RL 6 / Fenster nach vereinfachtem Verfahren OIB-RL 6 / Erdberührte Bauteile vereinfacht nach ON B 8110-6-1 / Unkonditionierte Gebäudeteile vereinfacht nach ON B 8110-6-1 / Wärmebrücken pauschal nach ON B 8110-6-1 / Verschattung vereinfacht nach ON B 8110-6-1

Verwendete Normen und Richtlinien:

ON B 8110-1 / ON B 8110-2 / ON B 8110-3 / ON B 8110-5 / ON B 8110-6-1 / ON H 5056-1 / ON EN ISO 13790 / ON EN ISO 13370 / ON EN ISO 6946 / ON EN ISO 10077-1 / OIB-Richtlinie 6 Ausgabe: Mai 2023

Anmerkung

Der Energieausweis dient zur Information über den energetischen Standard des Gebäudes. Der Berechnung liegen durchschnittliche Klimadaten, standardisierte interne Wärmegewinne sowie ein standardisiertes Nutzerverhalten zugrunde. Die errechneten Bedarfswerte können daher von den tatsächlichen Verbrauchswerten abweichen. Bei Mehrfamilienwohnhäusern ergeben sich je nach Lage der Wohnung im Gebäude unterschiedliche Energiekennzahlen. Für die exakte Auslegung der Heizungsanlage muss eine Berechnung der Heizlast gemäß ÖNORM H 7500 erstellt werden.

Empfehlungen zur Verbesserung Bestand Starzer, Rosenau/Sonntagberg, Siedlungsstraße

Gebäudehülle

- Dämmung Dach / oberste Decke
- Dämmung Außenwand / Innenwand
- Fenstertausch
- Dämmung Kellerdecke

Haustechnik

- Dämmung Wärmeverteilungen
- Heizungstausch (Nennwärmeleistung optimieren)
- Einbau von leistungsoptimierten und gesteuerten Heizpumpen
- Einregulierung / hydraulischer Abgleich
- Errichtung einer thermischen Solaranlage
- Errichtung einer Photovoltaikanlage

Im Anhang des Energieausweises ist anzugeben (OIB 2023): Empfehlung von Maßnahme deren Implementierung den Endenergiebedarf des Gebäudes reduziert und technisch und wirtschaftlich zweckmäßig ist.

Berechnung: B C Oppenauer GmbH, 4320 Perg. Vermittlung: Artmüller Energieberatung GmbH, 0676 6192359, helmut@artmueller.org

GEQ von Zehentmayer Software GmbH www.geq.at

Bearbeiter Helmut Artmüller

p2025,668201 REPEMPF1 o23 - Niederösterreich

22.01.2026

Seite 4

Heizlast Abschätzung

Bestand Starzer, Rosenau/Sonntagberg, Siedlungsstraße

Abschätzung der Gebäude-Heizlast auf Basis der Energieausweis-Berechnung

Berechnungsblatt

Bauherr

■■■■■■■■■■
■■■■■■■■■■
■■■■■■■■■■
■■■■■■■■■■

Planer / Baufirma / Hausverwaltung

Tel.:

Norm-Außentemperatur: -14,2 °C
Berechnungs-Raumtemperatur: 22 °C
Temperatur-Differenz: 36,2 K

Standort: Rosenau
Brutto-Rauminhalt der
beheizten Gebäudeteile: 320,26 m³
Gebäudehüllfläche: 259,49 m²

Bauteile

		Fläche A [m ²]	Wärmed.- koeffizient U [W/m ² K]	Korr.- faktor f [1]	Leitwert [W/K]
AD01	Decke zu unkonditioniertem geschloss. Dachraum	35,77	1,185	0,90	38,14
AD02	Decke zu Abseite	14,98	1,287	0,90	17,36
AW01	Außenwand hinterlüftet	61,80	1,473	1,00	91,03
AW02	Außenwand	7,83	1,224	1,00	9,58
DS01	Dachschräge hinterlüftet	26,97	1,016	1,00	27,39
FE/TÜ	Fenster u. Türen	17,52	2,666		46,71
KD01	Decke zu Keller	68,80	1,950	0,70	93,92
IW01	Wand zu Windfang	7,24	1,101	0,70	5,58
IW02	Wand zu unkonditioniertem geschlossenen Dachraum	18,58	1,572	0,90	26,29
ZW01	Wand gegen andere Bauwerke an Grundstücks bzw. Bauplatzgrenzen	36,46	1,133		
	Summe OBEN-Bauteile	77,72			
	Summe UNTEN-Bauteile	68,80			
	Summe Außenwandflächen	69,63			
	Summe Innenwandflächen	25,81			
	Summe Wandflächen zum Bestand	36,46			
	Fensteranteil in Außenwänden 18,7 %	16,00			
	Fenster in Innenwänden	1,53			

Summe [W/K] **356**

Wärmebrücken (vereinfacht) [W/K] **36**

Transmissions - Leitwert [W/K] **391,58**

Lüftungs - Leitwert [W/K] **23,17**

Gebäude-Heizlast Abschätzung Luftwechsel = 0,28 1/h [kW] **15,0**

Flächenbez. Heizlast Abschätzung (117 m²) [W/m² BGF] **128,31**

Heizlast Abschätzung

Bestand Starzer, Rosenau/Sonntagberg, Siedlungsstraße

Die Gebäude-Heizlast Abschätzung dient als Anhaltspunkt für die Auslegung des Wärmeerzeugers.
Für die Dimensionierung ist eine Heizlast-Berechnung gemäß ÖNORM H 7500 erforderlich.

Die erforderliche Leistung für die Warmwasserbereitung ist unberücksichtigt.

Bauteile

Bestand Starzer, Rosenau/Sonntagberg, Siedlungsstraße

AD01 Decke zu unconditioniertem geschloss. Dachraum						
bestehend	von Außen nach Innen		Dicke	λ	d / λ	
Schalung	B		0,0200	0,150	0,133	
Riegel dazw.	B	13,3 %	0,1600	0,150	0,142	
Luft	B	86,7 %		1,031	0,134	
Schalung	B		0,0200	0,150	0,133	
Putzträger	B		0,0250	0,150	0,167	
Putz	B		0,0150	1,000	0,015	
	RT _o 0,8648	RT _u 0,8235	RT 0,8441	Dicke gesamt 0,2400	U-Wert 1,18	
Riegel:	Achsabstand 0,600	Breite 0,080		R _{se} +R _{si} 0,2		

AD02 Decke zu Abseite						
bestehend	von Außen nach Innen		Dicke	λ	d / λ	
Schalung	B		0,0240	0,150	0,160	
Kehlbalkendecke dazw.	B	16,7 %	0,1800	0,150	0,200	
Luft	B	83,3 %		1,156	0,130	
Schalung	B		0,0200	0,150	0,133	
Platte	B		0,0150	0,200	0,075	
	RT _o 0,8031	RT _u 0,7505	RT 0,7768	Dicke gesamt 0,2390	U-Wert 1,29	
Kehlbalkendecke:	Achsabstand 0,600	Breite 0,100		R _{se} +R _{si} 0,2		

AW01 Außenwand hinterlüftet						
bestehend	von Innen nach Außen		Dicke	λ	d / λ	
Platte	B		0,0150	0,200	0,075	
Riegel dazw.	B	10,0 %	0,1200	0,150	0,080	
Luft	B	90,0 %		0,750	0,144	
Schalung	B		0,0240	0,150	0,160	
	RT _o 0,6891	RT _u 0,6689	RT 0,6790	Dicke gesamt 0,1590	U-Wert 1,47	
Riegel:	Achsabstand 0,600	Breite 0,060		R _{se} +R _{si} 0,26		

AW02 Außenwand						
bestehend	von Innen nach Außen		Dicke	λ	d / λ	
Platte	B		0,0150	0,200	0,075	
Riegel dazw.	B	10,0 %	0,1200	0,150	0,080	
Luft	B	90,0 %		0,750	0,144	
Schalung	B		0,0200	0,150	0,133	
Putzträger	B		0,0350	0,150	0,233	
Putz	B		0,0200	1,000	0,020	
	RT _o 0,8287	RT _u 0,8056	RT 0,8171	Dicke gesamt 0,2100	U-Wert 1,22	
Riegel:	Achsabstand 0,600	Breite 0,060		R _{se} +R _{si} 0,17		

DS01 Dachschräge hinterlüftet						
bestehend	von Außen nach Innen		Dicke	λ	d / λ	
Sparren dazw.	B	13,3 %	0,1300	0,150	0,116	
Luft / Mineralwolle	B	86,7 %		0,300	0,376	
Schalung	B		0,0200	0,150	0,133	
Putzträger	B		0,0250	0,150	0,167	
Putz	B		0,0150	1,000	0,015	
	RT _o 0,9897	RT _u 0,9793	RT 0,9845	Dicke gesamt 0,1900	U-Wert 1,02	
Sparren:	Achsabstand 0,600	Breite 0,080		R _{se} +R _{si} 0,2		

Bauteile

Bestand Starzer, Rosenau/Sonntagberg, Siedlungsstraße

IW01 Wand zu Windfang						
bestehend	von Innen nach Außen		Dicke	λ	d / λ	
Platte	B		0,0150	0,200	0,075	
Riegel dazw.	B	10,0 %	0,1200	0,150	0,080	
Luft	B	90,0 %		0,750	0,144	
Schalung	B		0,0200	0,150	0,133	
Putzträger	B		0,0350	0,150	0,233	
Putz	B		0,0200	1,000	0,020	
	RTo 0,9204	RTu 0,8956	RT 0,9080	Dicke gesamt 0,2100	U-Wert 1,10	
Riegel:	Achsabstand 0,600	Breite 0,060		Rse+Rsi 0,26		

IW02 Wand zu unconditioniertem geschlossenen Dachraum						
bestehend	von Innen nach Außen		Dicke	λ	d / λ	
Tapete	B		0,0010	0,500	0,002	
Platte	B		0,0150	0,200	0,075	
Riegel dazw.	B	8,3 %	0,0800	0,150	0,044	
Luft	B	91,7 %		0,531	0,138	
Schalung	B		0,0200	0,150	0,133	
	RTo 0,6414	RTu 0,6306	RT 0,6360	Dicke gesamt 0,1160	U-Wert 1,57	
Riegel:	Achsabstand 0,600	Breite 0,050		Rse+Rsi 0,26		

KD01 Decke zu Keller						
bestehend	von Innen nach Außen		Dicke	λ	d / λ	
fiktiver Bestandsaufbau (U-Wert = 1,950)	B		0,2000	1,157	0,173	
	Rse+Rsi = 0,34		Dicke gesamt 0,2000	U-Wert 1,95		

ZD01 warme Zwischendecke						
bestehend	von Innen nach Außen		Dicke	λ	d / λ	
Bodenbelag	B		0,0150	1,000	0,015	
Schalung	B		0,0240	0,150	0,160	
Kehlbalkendecke dazw.	B	16,7 %	0,1800	0,150	0,200	
Luft	B	83,3 %		1,156	0,130	
Schalung	B		0,0200	0,150	0,133	
Platte	B		0,0150	0,200	0,075	
	RTo 0,8824	RTu 0,8255	RT 0,8539	Dicke gesamt 0,2540	U-Wert 1,17	
Kehlbalkendecke:	Achsabstand 0,600	Breite 0,100		Rse+Rsi 0,26		

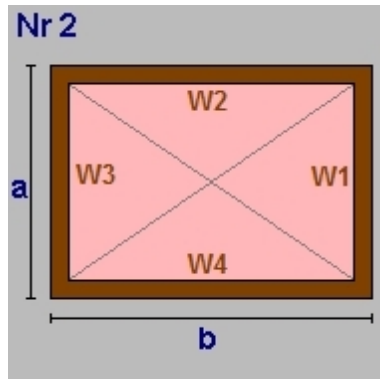
ZW01 Wand gegen andere Bauwerke an Grundstücks bzw. Bauplatzgrenzen						
bestehend	von Innen nach Außen		Dicke	λ	d / λ	
Platte	B		0,0150	0,200	0,075	
Riegel dazw.	B	10,0 %	0,1000	0,150	0,067	
Luft	B	90,0 %		0,750	0,120	
Schalung	B		0,0240	0,150	0,160	
Riegel dazw.	B	10,0 %	0,1000	0,150	0,067	
Luft	B	90,0 %		0,750	0,120	
Platte	B		0,0150	0,200	0,075	
	RTo 0,9052	RTu 0,8599	RT 0,8825	Dicke gesamt 0,2540	U-Wert 1,13	
Riegel:	Achsabstand 0,600	Breite 0,060		Rse+Rsi 0,26		
Riegel:	Achsabstand 0,600	Breite 0,060				

Einheiten: Dicke [m], Achsabstand [m], Breite [m], U-Wert [W/m²K], Dichte [kg/m³], λ [W/mK]
 *... Schicht zählt nicht zum U-Wert F... enthält Flächenheizung B... Bestandsschicht
 RTu ... unterer Grenzwert RTo ... oberer Grenzwert laut ÖNORM EN ISO 6946

Geometrieausdruck

Bestand Starzer, Rosenau/Sonntagberg, Siedlungsstraße

EG Rechteck-Grundform

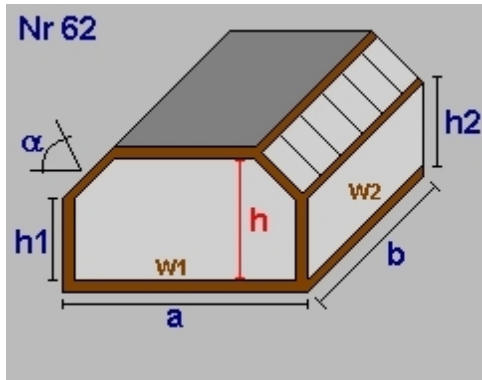


a = 8,24	b = 8,35	
lichte Raumhöhe = 2,42 + obere Decke: 0,25 => 2,67m		
BGF	68,80m ²	BRI 183,98m ³
Wand W1	6,34m ²	AW01 Außenwand hinterlüftet
Teilung	2,82 x 2,67 (Länge x Höhe)	
	7,54m ²	AW02 Außenwand
Teilung	3,05 x 2,67 (Länge x Höhe)	
	8,16m ²	IW01 Wand zu Windfang
Wand W2	22,33m ²	AW01
Wand W3	22,03m ²	ZW01 Wand gegen andere Bauwerke an Grundst
Wand W4	22,33m ²	AW01 Außenwand hinterlüftet
Decke	53,82m ²	ZD01 warme Zwischendecke
Teilung	14,98m ²	AD02
Boden	68,80m ²	KD01 Decke zu Keller

EG Summe

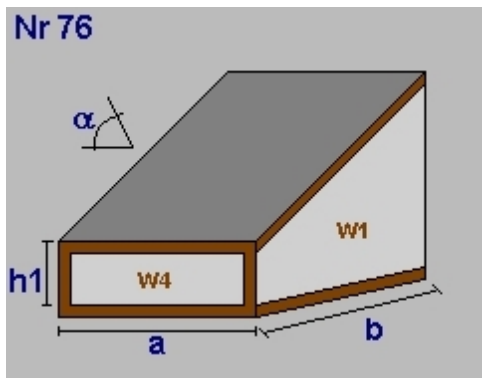
EG Bruttogrundfläche [m²]: 68,80
EG Bruttorauminhalt [m³]: 183,98

DG Satteldach mit Decke



Dachneigung a (°)	48,00	
a = 8,35	b = 8,24	
h1 = 0,00	h2 = 0,00	
lichte Raumhöhe (h) = 2,32 + obere Decke: 0,24 => 2,56m		
BGF	68,80m ²	
BRI	127,51m ³	
Dachfl.	56,77m ²	
Decke	30,82m ²	
Wand W1	15,48m ²	AW01 Außenwand hinterlüftet
Wand W2	0,00m ²	AW01
Wand W3	15,48m ²	ZW01 Wand gegen andere Bauwerke an Grundst
Wand W4	0,00m ²	AW01 Außenwand hinterlüftet
Dach	56,77m ²	DS01 Dachschräge hinterlüftet
Decke	30,82m ²	AD01 Decke zu unconditioniertem geschloss.
Boden	-68,80m ²	ZD01 warme Zwischendecke

DG rück Zimmer



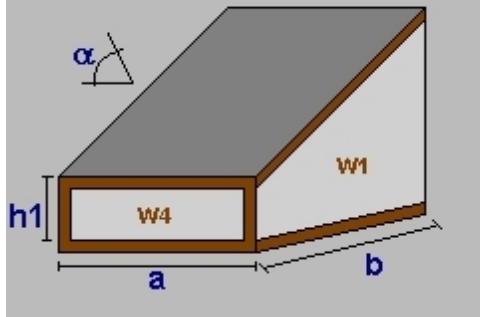
Dachneigung a (°)	48,00	
a = 4,09	b = 0,75	
h1 = 0,00		
lichte Raumhöhe = 0,64 + obere Decke: 0,19 => 0,83m		
BGF	-3,07m ²	
BRI	-1,28m ³	
Dachfl.	-4,58m ²	
Wand W1	0,31m ²	IW02 Wand zu unconditioniertem geschlossen
Wand W2	3,41m ²	IW02
Wand W3	-0,31m ²	ZW01 Wand gegen andere Bauwerke an Grundst
Wand W4	0,00m ²	AW01 Außenwand hinterlüftet
Dach	-4,58m ²	DS01 Dachschräge hinterlüftet
Boden	3,07m ²	ZD01 warme Zwischendecke

Geometrieausdruck

Bestand Starzer, Rosenau/Sonntagberg, Siedlungsstraße

DG rück Zimmer

Nr 76

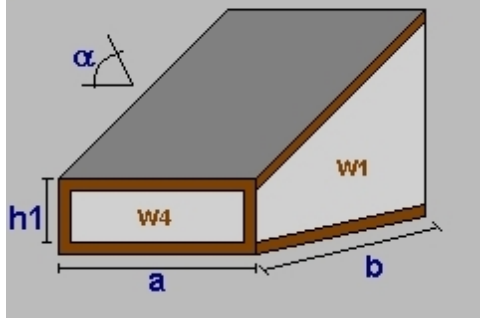


Dachneigung $a(^{\circ})$ 48,00
 $a = 3,25$ $b = 1,08$
 $h_1 = 0,00$
lichte Raumhöhe = 1,01 + obere Decke: 0,19 => 1,20m
BGF -3,51m² BRI -2,11m³

Dachfl. -5,25m²
Wand W1 -0,65m² AW01 Außenwand hinterlüftet
Wand W2 3,90m² IW02 Wand zu unconditioniertem geschlossen
Wand W3 0,65m² IW02
Wand W4 0,00m² AW01 Außenwand hinterlüftet
Dach -5,25m² DS01 Dachschräge hinterlüftet
Boden 3,51m² ZD01 warme Zwischendecke

DG rück Zimmer

Nr 76

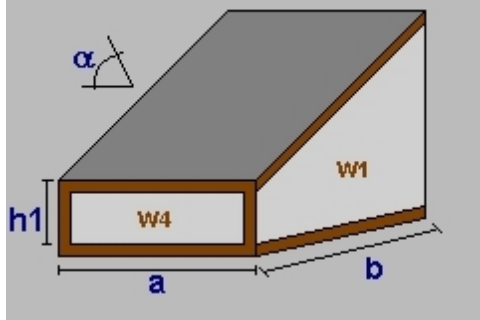


Dachneigung $a(^{\circ})$ 48,00
 $a = 8,24$ $b = 1,08$
 $h_1 = 0,00$
lichte Raumhöhe = 1,01 + obere Decke: 0,19 => 1,20m
BGF -8,90m² BRI -5,34m³

Dachfl. -13,30m²
Wand W1 -0,65m² ZW01 Wand gegen andere Bauwerke an Grundst
Wand W2 9,88m² IW02 Wand zu unconditioniertem geschlossen
Wand W3 -0,65m² AW01 Außenwand hinterlüftet
Wand W4 0,00m² AW01
Dach -13,30m² DS01 Dachschräge hinterlüftet
Boden 8,90m² ZD01 warme Zwischendecke

DG rück Zimmer

Nr 76



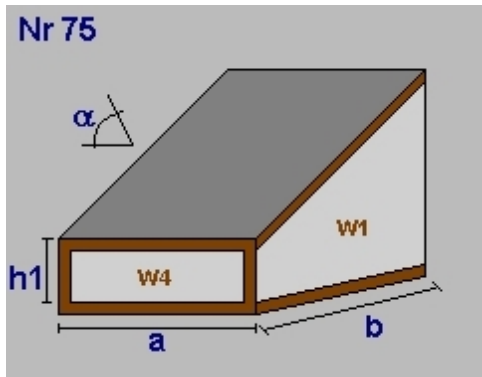
Dachneigung $a(^{\circ})$ 48,00
 $a = 4,09$ $b = 0,07$
 $h_1 = 1,20$
lichte Raumhöhe = 1,09 + obere Decke: 0,19 => 1,28m
BGF -0,29m² BRI -0,35m³

Dachfl. -0,43m²
Wand W1 -0,09m² ZW01 Wand gegen andere Bauwerke an Grundst
Wand W2 5,23m² IW02 Wand zu unconditioniertem geschlossen
Wand W3 0,09m² IW02
Wand W4 -4,91m² IW02
Dach -0,43m² DS01 Dachschräge hinterlüftet
Boden 0,29m² ZD01 warme Zwischendecke

Geometrieausdruck

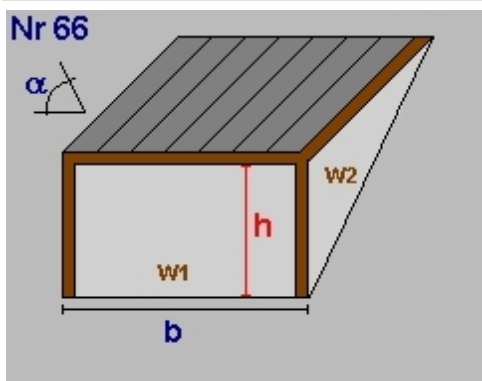
Bestand Starzer, Rosenau/Sonntagberg, Siedlungsstraße

DG Gaupe



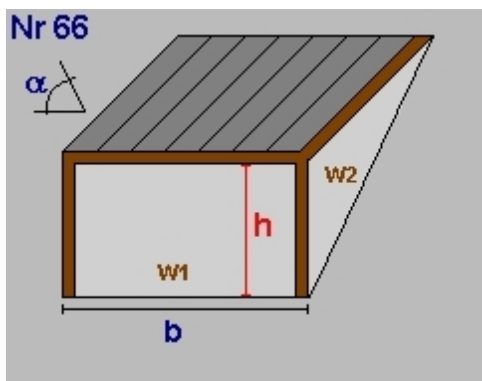
Dachneigung a(°)	48,00		
a =	1,85	b =	0,42
h1=	0,82		
lichte Raumhöhe =	1,00 + obere Decke: 0,28 => 1,29m		
BGF	0,78m²	BRI	0,82m³
Dachfl.	1,16m²		
Wand W1	0,44m²	IW02	Wand zu unconditioniertem geschlossen
Wand W2	-2,38m²	IW02	
Wand W3	0,44m²	IW02	
Wand W4	1,52m²	IW02	
Dach	1,16m²	DS01	Dachschräge hinterlüftet
Boden	-0,78m²	ZD01	warme Zwischendecke

DG Schleppgaube



Dachneigung a(°)	0,00		
b =	2,15		
lichte Raumhöhe (h)=	0,83 + obere Decke: 0,24 => 1,07m		
BRI	1,11m³		
Dachfläche	2,07m²		
Dach-Anliegefl.	3,10m²		
Wand W1	2,30m²	AW01	Außenwand hinterlüftet
Wand W2	0,52m²	AW01	
Wand W4	0,52m²	AW01	
Dach	2,07m²	AD01	Decke zu unconditioniertem geschloss.

DG Schleppgaube



Dachneigung a(°)	0,00		
b =	2,15		
lichte Raumhöhe (h)=	1,25 + obere Decke: 0,24 => 1,49m		
BRI	2,15m³		
Dachfläche	2,88m²		
Dach-Anliegefl.	4,31m²		
Wand W1	3,20m²	AW01	Außenwand hinterlüftet
Wand W2	1,00m²	AW01	
Wand W4	1,00m²	AW01	
Dach	2,88m²	AD01	Decke zu unconditioniertem geschloss.

DG Summe

DG Bruttogrundfläche [m²]: **53,82**
 DG Bruttorauminhalt [m³]: **122,52**

DG BGF - Reduzierung (manuell)

1,25	0,75	1,08	1,08	0,07	0,42	
2,00	-1,00	-1,00	-1,00	-1,00	1,00	
8,24	4,09	3,25	8,24	4,09	1,85	
20,60	-3,07	-3,51	-8,90	-0,29	0,78	5,61
						-5,61 m²

Summe Reduzierung Bruttogrundfläche [m²]: **-5,61**

Geometrieausdruck

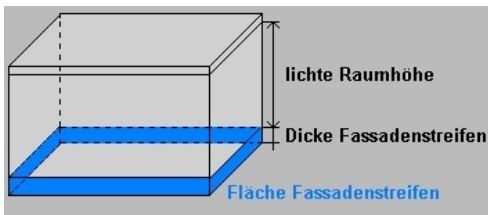
Bestand Starzer, Rosenau/Sonntagberg, Siedlungsstraße

Deckenvolumen KD01

Fläche 68,80 m² x Dicke 0,20 m = 13,76 m³

Bruttorauminhalt [m³]: 13,76

Fassadenstreifen - Automatische Ermittlung



Wand	Boden	Dicke	Länge	Fläche
AW01	- KD01	0,200m	19,07m	3,81m ²
AW02	- KD01	0,200m	2,82m	0,56m ²
IW01	- KD01	0,200m	3,05m	0,61m ²

Gesamtsumme Bruttogeschoßfläche [m²]: 117,01
Gesamtsumme Bruttorauminhalt [m³]: 320,26

Fenster und Türen

Bestand Starzer, Rosenau/Sonntagberg, Siedlungsstraße

Typ	Bauteil	Anz.	Bezeichnung	Breite m	Höhe m	Fläche m ²	U _g W/m ² K	U _f W/m ² K	PSI W/mK	Ag m ²	U _w W/m ² K	AxU _{xf} W/K	g	fs
B	Prüfnormmaß Typ 1 (T1)			1,23	1,48	1,82	1,10	1,65	0,060	1,15	1,44		0,62	
B	Prüfnormmaß Typ 2 (T2)			1,23	1,48	1,82	2,70	1,60		1,23	2,34		0,72	
B	Prüfnormmaß Typ 3 (T3)			1,23	1,48	1,82	2,70	1,60		1,15	2,30		0,72	
B	Prüfnormmaß Typ 4 (T4)			1,23	1,48	1,82	2,70	3,50		1,15	2,99		0,72	
4,68														
NO														
B	T4	AW01	2	0,84 x 1,12	0,84	1,12	1,88	2,70	3,50	0,95	3,09	5,82	0,72	0,65
B	T2	AW02	1	0,45 x 0,62	0,45	0,62	0,28	2,70	1,60	0,08	1,91	0,53	0,72	0,65
B		IW01	1	0,78 x 1,96	0,78	1,96	1,53				2,50*	2,68		
B	T3	AW01	1	1,68 x 2,15	1,68	2,15	3,61	2,70	1,60	2,41	2,33	8,43	0,72	0,65
		5					7,30			3,44		17,46		
NW														
B	T4	AW01	1	2,88 x 1,34	2,88	1,34	3,86	2,70	3,50	2,44	2,99	11,56	0,72	0,65
B	T4	AW01	1	1,85 x 0,66	1,85	0,66	1,22	2,70	3,50	0,50	3,17	3,87	0,72	0,65
		2					5,08			2,94		15,43		
SO														
B	T1	AW01	1	0,98 x 1,34	0,98	1,34	1,31	1,10	1,65	0,060	0,62	1,64	2,15	0,62 0,65
B	T4	AW01	1	1,88 x 1,34	1,88	1,34	2,52	2,70	3,50	1,54	3,01	7,58	0,72	0,65
B	T4	AW01	1	1,82 x 0,72	1,82	0,72	1,31	2,70	3,50	0,58	3,15	4,12	0,72	0,65
		3					5,14			2,74		13,85		
Summe		10					17,52			9,12		46,74		

*... Defaultwert lt. OIB

U_g... Uwert Glas U_f... Uwert Rahmen PSI... Linearer Korrekturkoeffizient Ag... Glasfläche
g... Energiedurchlassgrad Verglasung fs... Verschattungsfaktor
Typ... Prüfnormmaßtyp

B... Fenster gehört zum Bestand des Gebäudes

Rahmen

Bestand Starzer, Rosenau/Sonntagberg, Siedlungsstraße

Bezeichnung	Rb.re. m	Rb.li. m	Rb.o. m	Rb.u. m	%	Stulp Anz.	Stb. m	Pfost Anz.	Pfb. m	H-Sp. Anz.	V-Sp. Anz.	Spb. m	
Typ 1 (T1)	0,120	0,120	0,200	0,120	37								Kunststoff-Hohlprofil (58 < d <= 70 mm)
Typ 2 (T2)	0,120	0,120	0,120	0,120	33								Holz-Rahmen Nadelholz (70 < d <= 90mm)
Typ 3 (T3)	0,120	0,120	0,200	0,120	37								Holz-Rahmen Nadelholz (70 < d <= 90mm)
Typ 4 (T4)	0,120	0,120	0,200	0,120	37								Metallrahmen ALU (mit thermischer Trennung)
1,68 x 2,15	0,120	0,120	0,200	0,120	33	1	0,120						Holz-Rahmen Nadelholz (70 < d <= 90mm)
1,82 x 0,72	0,120	0,120	0,200	0,120	56			1	0,120				Metallrahmen ALU (mit thermischer Trennung)
1,85 x 0,66	0,120	0,120	0,200	0,120	59			1	0,120				Metallrahmen ALU (mit thermischer Trennung)
0,45 x 0,62	0,120	0,120	0,120	0,120	71								Holz-Rahmen Nadelholz (70 < d <= 90mm)
0,84 x 1,12	0,120	0,120	0,200	0,120	49								Metallrahmen ALU (mit thermischer Trennung)
2,88 x 1,34	0,120	0,120	0,200	0,120	37			2	0,120				Metallrahmen ALU (mit thermischer Trennung)
0,98 x 1,34	0,120	0,120	0,200	0,120	53			1	0,120				Kunststoff-Hohlprofil (58 < d <= 70 mm)
1,88 x 1,34	0,120	0,120	0,200	0,120	39			1	0,120				Metallrahmen ALU (mit thermischer Trennung)

Rb.li, re, o, u Rahmenbreite links, rechts, oben, unten [m]

Stb. Stulpbreite [m]

Pfb. Pfostenbreite [m]

Typ Prüfnormmaßtyp

H-Sp. Anz Anzahl der horizontalen Sprossen

V-Sp. Anz Anzahl der vertikalen Sprossen

% Rahmenanteil des gesamten Fensters

Spb. Sprossenbreite [m]

RH-Eingabe

Bestand Starzer, Rosenau/Sonntagberg, Siedlungsstraße

Raumheizung

Allgemeine Daten

Wärmebereitstellung gebäudezentral

Abgabe

Haupt Wärmeabgabe Radiatoren, Einzelraumheizer

Systemtemperatur 70°/55°

Regelfähigkeit Einzelraumregelung mit Thermostatventilen

Heizkostenabrechnung Individuelle Wärmeverbrauchsermittlung und Heizkostenabrechnung (Fixwert)

Verteilung

	gedämmt	Verhältnis Dämmstoffdicke zu Rohrdurchmesser	Dämmung Armaturen	Leitungslänge [m]	Leitungslängen lt. Defaultwerten konditioniert [%]
Verteilleitungen	Ja	1/3	Nein	11,99	0
Steigleitungen	Ja	1/3	Nein	9,36	100
Anbindeleitungen	Ja	1/3	Nein	65,53	

Speicher

kein Wärmespeicher vorhanden

Bereitstellung

Bereitstellungssystem Flüssiger oder gasförmiger Brennstoff

Energieträger Heizöl Extra leicht

Modulierung mit Modulierungsfähigkeit

Baujahr Kessel vor 1995

Nennwärmeleistung 16,66 kW Defaultwert

Standort nicht konditionierter Bereich

Heizgerät Niedertemperaturkessel

Heizkreis gleitender Betrieb

Korrekturwert des Wärmebereitstellungssystems $k_r = 2,00\%$ Fixwert

Kessel bei Volllast 100%

Kesselwirkungsgrad entsprechend Prüfbericht $\eta_{100\%} = 86,3\%$ Defaultwert

Kesselwirkungsgrad bei Betriebsbedingungen $\eta_{be,100\%} = 86,3\%$

Kessel bei Teillast 30%

Kesselwirkungsgrad entsprechend Prüfbericht $\eta_{30\%} = 86,8\%$ Defaultwert

Kesselwirkungsgrad bei Betriebsbedingungen $\eta_{be,30\%} = 86,8\%$

Betriebsbereitschaftsverlust bei Prüfung $q_{bb,Pb} = 1,4\%$ Defaultwert

Hilfsenergie - elektrische Leistung

Ölpumpe 333,17 W Defaultwert

Umwälzpumpe 51,11 W Defaultwert

*) Wert pro Wärmebereitstellungseinheit (Wohnung bzw. Nutzungseinheit)

WWB-Eingabe

Bestand Starzer, Rosenau/Sonntagberg, Siedlungsstraße

Warmwasserbereitung

Allgemeine Daten

Wärmebereitstellung gebäudezentral
kombiniert mit Raumheizung

Abgabe

Heizkostenabrechnung Individuelle Wärmeverbrauchsermittlung und Heizkostenabrechnung (Fixwert)

Wärmeverteilung ohne Zirkulation

	gedämmt	Verhältnis Dämmstoffdicke zu Rohrdurchmesser	Dämmung Armaturen	Leitungslänge [m]	konditioniert [%]
Verteilleitungen	Ja	1/3	Nein	8,22	0
Steigleitungen	Ja	1/3	Nein	4,68	100
Stichleitungen				18,72	Material Stahl 2,42 W/m

Speicher

Art des Speichers indirekt beheizter Speicher
Standort nicht konditionierter Bereich
Baujahr Ab 1994
Nennvolumen 175 l Defaultwert

Täglicher Bereitschaftsverlust Wärmespeicher $q_{b,WS} = 1,98 \text{ kWh/d}$ Defaultwert

Hilfsenergie - elektrische Leistung

Speicherladepumpe 51,11 W Defaultwert

*) Wert pro Wärmebereitstellungseinheit (Wohnung bzw. Nutzungseinheit)

Endenergiebedarf

Bestand Starzer, Rosenau/Sonntagberg, Siedlungsstraße

Endenergiebedarf

Heizenergiebedarf	Q_{HEB}	=	58 387 kWh/a
Haushaltsstrombedarf	Q_{HHSB}	=	1 625 kWh/a
Netto-Photovoltaikertrag	NPVE	=	0 kWh/a
Endenergiebedarf	Q_{EEB}	=	60 013 kWh/a

Heizenergiebedarf - HEB

Heizenergiebedarf	Q_{HEB}	=	58 387 kWh/a
Heiztechnikenergiebedarf	Q_{HTEB}	=	18 487 kWh/a

Warmwasserwärmebedarf	Q_{TW}	=	897 kWh/a
------------------------------	-----------------	---	------------------

Warmwasserbereitung

Wärmeverluste

Abgabe	$Q_{\text{TW,WA}}$	=	68 kWh/a
Verteilung	$Q_{\text{TW,WV}}$	=	833 kWh/a
Speicher	$Q_{\text{TW,WS}}$	=	1 076 kWh/a
Bereitstellung	$Q_{\text{kom,WB}}$	=	939 kWh/a
	Q_{TW}	=	2 916 kWh/a

Hilfsenergiebedarf

Verteilung	$Q_{\text{TW,WV,HE}}$	=	0 kWh/a
Speicher	$Q_{\text{TW,WS,HE}}$	=	7 kWh/a
Bereitstellung	$Q_{\text{TW,WB,HE}}$	=	0 kWh/a
	$Q_{\text{TW,HE}}$	=	7 kWh/a

Heiztechnikenergiebedarf - Warmwasser	$Q_{\text{HTEB,TW}}$	=	2 916 kWh/a
---------------------------------------	----------------------	---	-------------

Heizenergiebedarf Warmwasser	$Q_{\text{HEB,TW}}$	=	3 813 kWh/a
-------------------------------------	---------------------	---	--------------------

Endenergiebedarf

Bestand Starzer, Rosenau/Sonntagberg, Siedlungsstraße

Transmissionswärmeverluste	Q_T	=	40 906 kWh/a
Lüftungswärmeverluste	Q_V	=	2 420 kWh/a
Wärmeverluste	Q_I	=	43 326 kWh/a
Solare Wärmegewinne	Q_s	=	1 828 kWh/a
Innere Wärmegewinne	Q_i	=	2 010 kWh/a
Wärmegewinne	Q_g	=	3 838 kWh/a
Heizwärmebedarf	Q_h	=	39 004 kWh/a

Raumheizung

Wärmeverluste

Abgabe	$Q_{H,WA}$	=	1 230 kWh/a
Verteilung	$Q_{H,WV}$	=	6 413 kWh/a
Speicher	$Q_{H,WS}$	=	0 kWh/a
Bereitstellung	$Q_{\text{kom,WB}}$	=	11 503 kWh/a
	Q_H	=	19 146 kWh/a

Hilfsenergiebedarf

Abgabe	$Q_{H,WA,HE}$	=	0 kWh/a
Verteilung	$Q_{H,WV,HE}$	=	136 kWh/a
Speicher	$Q_{H,WS,HE}$	=	0 kWh/a
Bereitstellung	$Q_{H,WB,HE}$	=	1 528 kWh/a
	$Q_{H,HE}$	=	1 664 kWh/a

Heiztechnikenergiebedarf Raumheizung $Q_{\text{HTEB,H}} = 13 901 \text{ kWh/a}$

Heizenergiebedarf Raumheizung $Q_{\text{HEB,H}} = 52 904 \text{ kWh/a}$

Zurückgewinnbare Verluste

Raumheizung	$Q_{H,beh}$	=	5 618 kWh/a
Warmwasserbereitung	$Q_{\text{TW,beh}}$	=	445 kWh/a

Gesamtenergieeffizienzfaktor

gemäß ÖNORM H 5050-1 (Referenzklimabedingungen)

Bestand Starzer, Rosenau/Sonntagberg, Siedlungsstraße

Brutto-Grundfläche	117 m ²
Brutto-Volumen	320 m ³
Gebäude-Hüllfläche	259 m ²
Kompaktheit	0,81 1/m
charakteristische Länge (lc)	1,23 m

HEB _{RK}	447,9 kWh/m ² a	(auf Basis HWB _{RK} 298,9 kWh/m ² a)
HEB _{RK,26}	104,8 kWh/m ² a	(auf Basis HWB _{RK,26} 68,1 kWh/m ² a)

HHSB	13,9 kWh/m ² a
HHSB ₂₆	13,9 kWh/m ² a

EEB _{RK}	461,8 kWh/m ² a	$EEB_{RK} = HEB_{RK} + HHSB - PVE$
EEB _{RK,26}	118,7 kWh/m ² a	$EEB_{RK,26} = HEB_{RK,26} + HHSB_{26}$

f _{GEE,RK}	3,89	$f_{GEE,RK} = EEB_{RK} / EEB_{RK,26}$
---------------------	------	---------------------------------------

Gesamtenergieeffizienzfaktor

gemäß ÖNORM H 5050-1 (Standortklimabedingungen)

Bestand Starzer, Rosenau/Sonntagberg, Siedlungsstraße

Brutto-Grundfläche	117	m ²
Brutto-Volumen	320	m ³
Gebäude-Hüllfläche	259	m ²
Kompaktheit	0,81	1/m
charakteristische Länge (lc)	1,23	m

HEB _{SK}	499,0	kWh/m ² a	(auf Basis HWB _{SK} 337,1 kWh/m ² a)
HEB _{SK,26}	116,7	kWh/m ² a	(auf Basis HWB _{SK,26} 68,1 kWh/m ² a)

HHSB	13,9	kWh/m ² a
HHSB ₂₆	13,9	kWh/m ² a

EEB _{SK}	512,9	kWh/m ² a	$EEB_{SK} = HEB_{SK} + HHSB - PVE$
EEB _{SK,26}	130,6	kWh/m ² a	$EEB_{SK,26} = HEB_{SK,26} + HHSB_{26}$

f _{GEE,SK}	3,93	$f_{GEE,SK} = EEB_{SK} / EEB_{SK,26}$
---------------------	------	---------------------------------------

Energiekennzahlen für die Anzeige in Druckwerken und elektronischen Medien

Energieausweis-Vorlage-Gesetz 2012 – EAVG 2012

Bezeichnung	Bestand Starzer, Rosenau/Sonntagberg, Siedlungsstraße		
Gebäudeteil			
Nutzungsprofil	Wohngebäude mit einer oder zwei Nutzungseinheiten	Baujahr	1944
Straße	Siedlungsstraße 22	Katastralgemeinde	Sonntagberg
PLZ/Ort	3332 Rosenau	KG-Nr.	3324
Grundstücksnr.	.561	Seehöhe	341 m

Energiekennzahlen lt. Energieausweis

HWB_{Ref,SK} 337 **f_{GEE,SK} 3,93**

Energieausweis Ausstellungsdatum 22.01.2026

Gültigkeitsdatum 21.01.2036

Der Energieausweis besteht aus

- den ersten zwei Seiten (im Falle von Sonstigen konditionierten Gebäuden auch aus mehr Seiten, denn ab der 3. Seite strukturierte Auflistung der U-Werte) gemäß dem im Anhang dieser Richtlinie festgelegten Layout und
- einem technischen Anhang

HWB _{Ref}	Der Referenz-Heizwärmebedarf ist jene Wärmemenge, die in den Räumen bereitgestellt werden muss, um diese auf einer normativ geforderten Raumtemperatur, ohne Berücksichtigung allfälliger Erträge aus Wärmerückgewinnung, zu halten.
f _{GEE}	Der Gesamtenergieeffizienz-Faktor ist der Quotient aus einerseits dem Endenergiebedarf abzüglich allfälliger Endenergieerträge und zuzüglich des dafür notwendigen Hilfsenergiebedarfs und andererseits einem Referenz-Endenergiebedarf (Anforderung 2007).
SK	Das Standortklima ist das reale Klima am Gebäudestandort. Dieses Klimamodell wurde auf Basis der Primärdaten (1970 bis 1999) der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik für die Jahre 1978 bis 2007 gegenüber der Vorfassung aktualisiert.
EAVG §3	Wird ein Gebäude oder ein Nutzungsobjekt in einem Druckwerk oder einem elektronischen Medium zum Kauf oder zur In-Bestand-Nahme angeboten, so sind in der Anzeige der Heizwärmebedarf und der Gesamtenergieeffizienz-Faktor des Gebäudes oder des Nutzungsobjekts anzugeben. Diese Pflicht gilt sowohl für den Verkäufer oder Bestandgeber als auch für den von diesem beauftragten Immobilienmakler.
EAVG §4	(1) Beim Verkauf eines Gebäudes hat der Verkäufer dem Käufer, bei der In-Bestand-Gabe eines Gebäudes der Bestandgeber dem Bestandnehmer rechtzeitig vor Abgabe der Vertragserklärung des Käufers oder Bestandnehmers einen zu diesem Zeitpunkt höchstens zehn Jahre alten Energieausweis vorzulegen und ihm diesen oder eine vollständige Kopie desselben binnen 14 Tagen nach Vertragsabschluss auszuhändigen.
EAVG §6	Wird dem Käufer oder Bestandnehmer vor Abgabe seiner Vertragserklärung ein Energieausweis vorgelegt, so gilt die darin angegebene Gesamtenergieeffizienz des Gebäudes als bedungene Eigenschaft im Sinn des § 922 Abs. 1 ABGB.
EAVG §7	(1) Wird dem Käufer oder Bestandnehmer entgegen § 4 nicht bis spätestens zur Abgabe seiner Vertragserklärung ein Energieausweis vorgelegt, so gilt zumindest eine dem Alter und der Art des Gebäudes entsprechende Gesamtenergieeffizienz als vereinbart. (2) Wird dem Käufer oder Bestandnehmer entgegen § 4 nach Vertragsabschluss kein Energieausweis ausgehändigt, so kann er entweder sein Recht auf Ausweisaushändigung gerichtlich geltend machen oder selbst einen Energieausweis einholen und die ihm daraus entstandenen Kosten vom Verkäufer oder Bestandgeber ersetzt begehren.
EAVG §8	Vereinbarungen, die die Vorlage- und Aushändigungspflicht nach § 4, die Rechtsfolge der Ausweisvorlage nach § 6, die Rechtsfolge unterlassener Vorlage nach § 7 Abs. 1 einschließlich des sich daraus ergebenden Gewährleistungsanspruchs oder die Rechtsfolge unterlassener Aushändigung nach § 7 Abs. 2 ausschließen oder einschränken, sind unwirksam.
EAVG §9	(1) Ein Verkäufer, Bestandgeber oder Immobilienmakler, der es entgegen § 3 unterlässt, in der Verkaufs- oder In-Bestand-Gabe-Anzeige den Heizwärmebedarf und den Gesamtenergieeffizienz-Faktor des Gebäudes oder des Nutzungsobjekts anzugeben, begeht, sofern die Tat nicht den Tatbestand einer gerichtlich strafbaren Handlung erfüllt oder nach anderen Verwaltungsstrafbestimmungen mit strengerer Strafe bedroht ist, eine Verwaltungsübertretung und ist mit einer Geldstrafe bis zu 1 450 Euro zu bestrafen. Der Verstoß eines Immobilienmaklers gegen § 3 ist entschuldigt, wenn er seinen Auftraggeber über die Informationspflicht nach dieser Bestimmung aufgeklärt und ihn zur Bekanntgabe der beiden Werte beziehungsweise zur Einholung eines Energieausweises aufgefordert hat, der Auftraggeber dieser Aufforderung jedoch nicht nachgekommen ist. (2) Ein Verkäufer oder Bestandgeber, der es entgegen § 4 unterlässt, 1. dem Käufer oder Bestandnehmer rechtzeitig einen höchstens zehn Jahre alten Energieausweis vorzulegen oder 2. dem Käufer oder Bestandnehmer nach Vertragsabschluss einen Energieausweis oder eine vollständige Kopie desselben auszuhändigen, begeht, sofern die Tat nicht den Tatbestand einer gerichtlich strafbaren Handlung erfüllt oder nach anderen Verwaltungsstrafbestimmungen mit strengerer Strafe bedroht ist, eine Verwaltungsübertretung und ist mit einer Geldstrafe bis zu 1450 Euro zu bestrafen.

Vorlagebestätigung

Energieausweis-Vorlage-Gesetz 2012 – EAVG 2012

Bezeichnung	Bestand Starzer, Rosenau/Sonntagberg, Siedlungsstraße		
Gebäudeteil			
Nutzungsprofil	Wohngebäude mit einer oder zwei Nutzungseinheiten	Baujahr	1944
Straße	Siedlungsstraße 22	Katastralgemeinde	Sonntagberg
PLZ/Ort	3332 Rosenau	KG-Nr.	3324
Grundstücksnr.	.561	Seehöhe	341 m

Energiekennzahlen lt. Energieausweis

HWB_{Ref,SK} 337 **f_{GEE,SK} 3,93**

Der Energieausweis besteht aus

- den ersten zwei Seiten (im Falle von Sonstigen konditionierten Gebäuden auch aus mehr Seiten, denn ab der 3. Seite strukturierte Auflistung der U-Werte) gemäß dem im Anhang dieser Richtlinie festgelegten Layout und
- einem technischen Anhang

Der Vorlegende bestätigt, dass der Energieausweis vorgelegt wurde.

Ort, Datum

Name Vorlegender

Unterschrift Vorlegender

Der Interessent bestätigt, dass ihm der Energieausweis vorgelegt wurde.

Ort, Datum

Name Interessent

Unterschrift Interessent

HWB _{Ref}	Der Referenz-Heizwärmebedarf ist jene Wärmemenge, die in den Räumen bereitgestellt werden muss, um diese auf einer normativ geforderten Raumtemperatur, ohne Berücksichtigung allfälliger Erträge aus Wärmerückgewinnung, zu halten.
f _{GEE}	Der Gesamtenergieeffizienz-Faktor ist der Quotient aus einerseits dem Endenergiebedarf abzüglich allfälliger Endenergieerträge und zuzüglich des dafür notwendigen Hilfsenergiebedarfs und andererseits einem Referenz-Endenergiebedarf (Anforderung 2007).
SK	Das Standortklima ist das reale Klima am Gebäudestandort. Dieses Klimamodell wurde auf Basis der Primärdaten (1970 bis 1999) der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik für die Jahre 1978 bis 2007 gegenüber der Vorfassung aktualisiert.
EAVG §4	(1) Beim Verkauf eines Gebäudes hat der Verkäufer dem Käufer, bei der In-Bestand-Gabe eines Gebäudes der Bestandgeber dem Bestandnehmer rechtzeitig vor Abgabe der Vertragserklärung des Käufers oder Bestandnehmers einen zu diesem Zeitpunkt höchstens zehn Jahre alten Energieausweis vorzulegen und ihm diesen oder eine vollständige Kopie desselben binnen 14 Tagen nach Vertragsabschluss auszuhändigen.

Aushändigungsbestätigung

Energieausweis-Vorlage-Gesetz 2012 – EAVG 2012

Bezeichnung	Bestand Starzer, Rosenau/Sonntagberg, Siedlungsstraße		
Gebäudeteil			
Nutzungsprofil	Wohngebäude mit einer oder zwei Nutzungseinheiten	Baujahr	1944
Straße	Siedlungsstraße 22	Katastralgemeinde	Sonntagberg
PLZ/Ort	3332 Rosenau	KG-Nr.	3324
Grundstücksnr.	.561	Seehöhe	341 m

Energiekennzahlen lt. Energieausweis

HWB_{Ref,SK} 337 **f_{GEE,SK} 3,93**

Der Energieausweis besteht aus - den ersten zwei Seiten (im Falle von Sonstigen konditionierten Gebäuden auch aus mehr Seiten, denn ab der 3. Seite strukturierte Auflistung der U-Werte) gemäß dem im Anhang dieser Richtlinie festgelegten Layout und
- einem technischen Anhang

Der Verkäufer/Bestandgeber bestätigt, dass der Energieausweis ausgehändigt wurde.

Ort, Datum

Name Verkäufer/Bestandgeber

Unterschrift Verkäufer/Bestandgeber

Der Käufer/Bestandnehmer bestätigt, dass ihm der Energieausweis ausgehändigt wurde.

Ort, Datum

Name Käufer/Bestandnehmer

Unterschrift Käufer/Bestandnehmer

HWB _{Ref}	Der Referenz-Heizwärmebedarf ist jene Wärmemenge, die in den Räumen bereitgestellt werden muss, um diese auf einer normativ geforderten Raumtemperatur, ohne Berücksichtigung allfälliger Erträge aus Wärmerückgewinnung, zu halten.
f _{GEE}	Der Gesamtenergieeffizienz-Faktor ist der Quotient aus einerseits dem Endenergiebedarf abzüglich allfälliger Endenergieerträge und zuzüglich des dafür notwendigen Hilfsenergiebedarfs und andererseits einem Referenz-Endenergiebedarf (Anforderung 2007).
SK	Das Standortklima ist das reale Klima am Gebäudestandort. Dieses Klimamodell wurde auf Basis der Primärdaten (1970 bis 1999) der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik für die Jahre 1978 bis 2007 gegenüber der Vorfassung aktualisiert.
EAVG §4	(1) Beim Verkauf eines Gebäudes hat der Verkäufer dem Käufer, bei der In-Bestand-Gabe eines Gebäudes der Bestandgeber dem Bestandnehmer rechtzeitig vor Abgabe der Vertragserklärung des Käufers oder Bestandnehmers einen zu diesem Zeitpunkt höchstens zehn Jahre alten Energieausweis vorzulegen und ihm diesen oder eine vollständige Kopie desselben binnen 14 Tagen nach Vertragsabschluss auszuhändigen.